

Sage:

Rosa von Tannenburg

Hohenems

Viele wissen, dass Burg Glopper auch Burg Neu-Ems genannt wird. Wer kennt den dritten Namen Tannenburg? In Verbindung mit der Sage „Rosa von Tannenburg“ ist er manchen Menschen noch ein Begriff. In dieser Sage wird unter Tannenburg die Burg Neu-Ems und unter Fichtenburg die Burg Alt-Ems verstanden.

Vor vielen hundert Jahren sollen die Ritter der beiden Burgen miteinander verfeindet gewesen sein, obwohl sie miteinander verwandt waren. In diesem Streit besiegte Ritter Ulrich von der Burg Alt-Ems seinen Vetter Ritter Goswin und hielt ihn in dessen eigenem Burg Glopper gefangen. Ulrich selbst übersiedelte ebenfalls dorthin und regierte, wie es ihm gefiel.

Goswins einzige Tochter Rühmut lebte schon viele Jahre in einer Stiftsschule in Lindau. Da ihr Vater der einzige war, der regelmäßig Kontakt mit ihr hatte – die Mutter war bereits früh gestorben - war sie auf den Burgen kaum mehr bekannt. Als sie nun erfuhr, was mit ihrem Vater geschehen war, eilte sie so schnell sie konnte nach Hause. Sie verkleidete sich als einfache Magd und nannte sich von nun an Rosa. Unerkannt trat sie in den Dienst des Ritters Ulrich und arbeitete auf der Burg ihres gefangenen Vaters. Auf diese Weise konnte sie ihm nah sein und ihm seine Gefangenschaft etwas erleichtern.

Eines Tages fiel Rudolf, der kleine Sohn von Ulrich, beim Spielen in den tiefen Brunnenschacht im Hof der Burg. Er drohte zu ertrinken, doch Rosa eilte ihm zu Hilfe und rettete unter Lebensgefahr den Sohn ihres Feindes. Ritter Ulrich war so erfreut über die Rettung, dass er seiner einfachen Dienstmagd versprach, ihr jeden Wunsch zu erfüllen. Rosa nutzte diese Gelegenheit und gab sich als Rühmut zu erkennen. Ihre einzige Bitte war die Freiheit ihres Vaters. Ulrich hielt sein Versprechen und ließ Goswin wieder frei. Tief beeindruckt von den Ereignissen gab er ihm auch seine Burg wieder zurück und die beiden schlossen Frieden.

In der Erinnerung der Menschen blieb Rühmut jedoch Rosa von Tannenburg, die Magd, die es schaffte, die beiden Ritter wieder zu versöhnen.

Erzählt von Franziska Grießer